

Behind the past

Alte Zeiten kommen nicht wieder

Von Mahado

Kapitel 2: Komplikationen

Diese Fanfiction schließt an Projekt Ijuuin an; Bevor ihr sie lest, solltet ihr Projekt Ijuuin kennen. Wenn nicht, müsste man dem Verlauf aber trotzdem ganz gut folgen können, da es eine andere Geschichte ist...

Egal! Lest und schaut selbst!

Ich wünsche euch viel Spaß und viele Kommis ^_^

Chapter 1:

„Komplikationen...“

Zwei Jahre waren seit dem Zwischenfall mit Regal vergangen und es hatte sich nicht viel verändert. Netto büffelte zum ersten Mal in seinem Leben für eine Prüfung, weil er im Sommer in die Oberschule kommen sollte. Trotzdem stand er zu seinen Gefühlen zu Meiru immer noch auf dem Schlauch. Yai besuchte eine Privatschule, weil sie behauptete, die normale Schule wäre für sie zu unterfordernd und sie könnte ihre Talente nicht verschwenden. Oder ihr Gehirn gefährden, wie gewisse andere Leute, die sie nicht unbedingt beim Namen nennen wollte. In Wirklichkeit versuchte sie vielleicht auch nur, Enzans Aufmerksamkeit zu erlangen, denn sie war sich sicher, er mochte nur schlaue Köpfe. Dekao hatte noch immer noch kein einziges Mal gegen den Weißhaarigen gewonnen und war noch immer hinter Meirus Liebe her. Denn für ihn stand es fest; nur er war der Richtige für den Rotschopf.

Und Enzan war im Inbegriff die moderne Welt des Navidaseins zusammen mit IPC, die Firma die immer noch seinem Vater gehorsam war, zu revolutionieren.

Zwei Jahre...eine lange Zeit, die viele Veränderungen mit sich gebracht hat. Aber... Nun, manche Dinge ändern sich halt niemals. Egal wie viel Zeit vergeht.

Schmatzen;

einmal herumgedreht. Eine vertraute Stimme im Ohr. Einmal ignorieren und wieder herumdrehen, gefolgt von einem Schmatzen. Doch die Stimme verschwand nicht aus

seinem Kopf und dröhnte in seinen Ohren. Immer und immer wieder. Konnte sie nicht endlich still sein?

„Netttttto-kun!“ Dieses Mal gab der blaue, nun etwas größer herangewachsene Netnavi nicht einfach klein bei. Er musste Erfolg haben und er wusste, dass sich in diesem speziellen Fall, Hartnäckigkeit auszahlte. Sein Netop würde schon noch aufstehen und tief im Inneren, wusste er bestimmt auch selbst dass er es wollte, denn es war Tag der Oberstufenprüfung. Tagelang, nein, sogar wochenlang hatte sich der Braunhaarige darauf vorbereitet. Hatte endlich mal seinen Verstand benutzt und richtig gelernt. Natürlich waren die unzähligen Comics die sich auf seinem Schreibtisch türmten eine Versuchung gewesen, aber zusammen hatten sie es durchgestanden. Waren stark geblieben. Meistens jedenfalls. Und nun sollte es alles umsonst sein?! Niemals!

Netto hatte es leid. Warum konnte sein Navi nicht EINMAL Ruhe geben? Jeden Tag weckte er ihn. Jeden Tag mit einer anderen dummen Ausrede. Er habe sich verabredet, er müsse einkaufen für seine Mutter, er wollte mit Enzan netbatteln, er müsse für die Aufnahmeprüfung lernen...Plötzlich machte etwas, er wusste nicht genau was es war, in seinem Kopf klick. Was hatte er grade gedacht? Aufnahmeprüfung?

Wie ein Wirbelwind schoss der Braunhaarige in die Höhe, wobei das blaue PET, welches neben ihm gelegen hatte, im hohen Bogen auf den Boden donnerte. „Heilige Mango!“ Ein entsetzter Blick fiel auf den Wecker. 7.20Uhr. Großartig! Das bedeutete...er hatte genau 10 Minuten Zeit sich umziehen, die Zähne zu putzen, zu frühstücken, sich die Haare zu richten und zur Oberschule zu laufen! Das konnte er doch unmöglich schaffen! Hilfe suchend sah er sich nun im Zimmer um. „Verdammt! Rockman! Wo steckst du? Warum hast du mich nicht früher geweckt?“

Der blaue Netnavi, der nun seinen Netop nur noch Kopfverkehrt sehen konnte, seufzte tief. Es war doch immer dasselbe. Und wer bekam den Ärger? Er. Soviel dankte man ihm also für seine Bemühungen. Ein mattes Lächeln tauchte jedoch wenig später auf seinem Gesicht auf, als er den jungen Netop beobachtete. Er hatte sich wohl nicht verändert. Er blieb eben der alte Netto Hikari, der wohl immer zu spät kommen würde.

„Prozessor 1, läuft ordnungsgemäß!“ „Gut!“ „Die Übertragungsfrequenz ist ausreichend!“

„Wollen wir es hoffen...“ Der weißhaarige Netnavi mit dem Namen Blues beobachtete die ganze Aktion mit einem Hauch Skepsis. Er vertraute seinem Netop. Er wusste, dass seine Einfälle nie unüberlegt waren, aber dieses Experiment schien ihm doch ein wenig zu riskant.

„Enzan-sama...?“

Zwei himmelblaue Augen fixierten ihn gleich. Enzan war in den zwei Jahren in die Höhe geschossen, obwohl er immer noch kleiner als er selbst war. Die schwarz weißen Haare trug er noch immer kurz und noch immer bevorzugte er seine armi-gemusterte

Hose, das schwarze T-Shirt und die dazu passend rote Weste, doch in letzter Zeit, musste er sich an den blauen Firmenanzug gewöhnen, der ihn um einiges reifer aussehen ließ. Seinen Ernst fürs Leben hatte er behalten, obwohl er jetzt öfter lächelte und sogar lachte, was Blues innerlich doch ziemlich freute, obwohl er selbst auch kein Temperamentsbolzen war.

„Was gibt es Blues?“ „Haltet ihr das für klug...?“ Leicht schmunzelnd verdrehte der junge Netop die Augen, als er diese Frage heute schon zum fünften Mal gestellt bekommen hatte.

„Ich halte es sogar für sehr klug...was hast du dagegen? Alles ist sicher. Vertrau mir.“ „Aber Menschen in die Welt der Netnavis transferieren...“ Enzan nippte kurz an seinem Kaffee, den er schon seit einer Stunde mit sich herumtrug und noch immer den Boden nicht erreicht hatte. Dieses Getränk war ihm einfach vom Geschmack zuwider. Wecken tat es auf jeden Fall, aber er würde sich wohl niemals an den bitteren Geschmack gewöhnen können.

Lnagsam setzte er den Becher vom Mund ab und setzte sich seinem PET, und somit seinem Partner gegenüber. „Hör zu...Netnavis sind intelligente Wesen und können eine ganze Menge, aber für manche Dinge muss man umdenken können. Da ist es leichter einen Experten zu schicken, als erst wochenlang an einem Programm für einen passenden Navi zu arbeiten. Zudem...manche Menschen sind skeptisch und wollen wichtige Geschäfte, sagen wir finanzielle, selbst erledigen. Geld geht ihnen übers Vertrauen...und es gibt noch tausend andere Gründe.“ Blues wirkte nicht sonderlich überzeugt. Obwohl man seine Augen nicht unter dem dunkeln Visor sehen konnte, wusste Enzan, dass er grade seine Augenbrauen senkte. „Und die Risiken sind um 100% höher...Navis kann man reprogrammieren, aber Menschen nicht.“ „Es wird ihnen nichts geschehen..Sieh doch mal her.“ Mit einem leichten Klick auf einen Monitor des kleinen Gerätes erschien eine digitale Karte vor den Augen des roten Navis. Einige Stellen blinkten in einem grünlichen Licht.

Der weißhaarige Netop deutet auf diese und streckte schon fast lehrerähnlich die Brust. „Was hier blinkt sind Human-Sektoren. Das heißt, nur menschliche Profile, sowie registrierte Netnavis dürfen diese Bereiche betreten...alles wird streng kontrolliert. Und sieh es doch positiv. So können wir uns persönlich öfters treffen.“ Blues Gesicht blieb regungslos und Enzan seufzte nun tief. Er wusste was kommen würde. Ein laaanger Tag mit sehr vielen „wenn..“ und „abers...“, aber sein Plan stand fest. Und so wie Blues darauf bestand skeptisch zu sein, bestand er darauf seine Pläne zu vollenden. Ja. Es würde ein Erfolg werden. Einer neuer schritt zur Verbindung von Netnavi und Netop.

Ende des ersten Kapis...Und? Wie wars? Ich hoffe doch okay. Mir gefällt es recht gut. Ob Netto die Prüfung besteht und wie es den anderen Netops und Navis ergeht, erfahrt ihr im nächsten Kapitel. Bis bald
Eure Mahado